

KFV

Elektromechanik

GENIUS 2.1 A und B

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt

1.	Einleitung	3
1.1	Gültigkeit	3
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation	3
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.3.1	Verschluss und Beschlag	3
1.3.2	Transport	3
1.3.3	Öffnen/Schließen/Verriegeln	3
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.5	Pflege- und Wartungshinweise	4
1.6	Maßangaben	4
1.7	Darstellungsmittel	4
1.7.1	Hinweise und Gebotszeichen	4
1.8	Sonstige Darstellungen	4
2.	Sicherheit	4
2.1	Elektrizität	4
2.2	Ursachen für Beschädigungen	5
2.3	Die Komponenten des GENIUS 2.1 Motors	6
3.	Bedienung	8
3.1	Menü - Handhabung	8
3.2	Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen	11
3.3	Lautstärke des Summers einstellen	12
3.4	Rückmeldefunktion einstellen (nur bei GENIUS 2.1 B)	13
3.5	Rückmeldekontakt einstellen (nur bei GENIUS 2.1 B)	14
3.6	Modus der Tag-/Nachtumschaltung	15
3.7	Modus Wechselfunktion	16
3.8	Systemdienste aufrufen	17
3.9	Anzeigen der Status LED	19
3.10	Ver- und Entriegeln	19
3.11	Rahmenteile und AT-Stück justieren	20
3.11.1	Q-Verstellung justieren	20
3.11.2	AT-Stück justieren	21
4.	Anhang	22
4.1	Technische Daten	22

1. Einleitung

1.1 Gültigkeit

Diese Anleitung beschreibt die Bedienung der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung und ist bis auf Widerruf gültig.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich an den Endanwender. Um den sicheren Gebrauch der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung zu gewährleisten und Fehlfunktionen bzw. Schäden zu vermeiden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch und beachten Sie besonders die im Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Hinweise.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung ist ein Spezialverschluss für die automatische Ver-/Entriegelung.
- Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff im privaten Wohnungsbau sowie in öffentlichen Gebäuden geeignet.
- Montage und Elektroinstallation müssen gemäß unserer Montageanleitung von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.
- Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung muss mit einem Freilaufzylinder gemäß DIN 18252 (FZG gekennzeichnet) betrieben werden.



Ausschließlich Zylinder mit Kennzeichnung FZG* verwenden

*Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.

Ergänzend zur DIN 18252 bzw. EN 1303 beschreibt diese Richtlinie eine reproduzierbare Prüfung für Profilzylinder mit Freilauffunktion. Freilauffunktion bedeutet laut Definition der DIN 18252, dass sich der Schließbart des Profilzylinders bei abgezogenen Schlüsseln frei drehen lassen muss. Bei Profilzylindern ohne Freilauffunktion wird der Schließbart durch das Abziehen der Schlüssel blockiert und lässt sich nicht mehr drehen.

- Durch die Prüfbescheinigung ist der Hersteller berechtigt, diese Profilzylinder bzw. Profilzylinder der festgelegten Produktfamilie mit „FZG“ zu kennzeichnen. Die Eignung zum Einbau in Fluchttürverschlüsse mit Getriebschlossern, welche künftig auch mit „FZG“ gekennzeichnet werden, ist nachgewiesen. Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung kann über einen potentialfreien Kontakt – Schaltzeit min. 1 Sekunde – mit einem externen Zutrittskontrollsystem (wie z.B. Funk-, Transpondersystem, Fingerscanner) kombiniert werden.
- Gebrauchen Sie die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nur in technisch einwandfreiem Zustand. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Gerätekomponenten vor.
- Benutzen Sie die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nur mit Originalzubehör von KfV.

1.3.1 Verschluss und Beschlag

- Die Verwendung zusätzlicher Vorrichtungen zum Zuhalten der Tür (ausgenommen Türschließer) ist unzulässig. Wird ein Türschließer installiert, darf dieser die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindern.
- Eine Reparatur der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung ist nicht zulässig. Im Falle einer Beschädigung muss die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung durch KfV oder einen von KfV autorisierten Kundendienst instandgesetzt werden.
- Es dürfen ausschließlich KfV-Rahmenteile mit Q-Verstellung verwendet werden.

1.3.2 Transport

- Das Türblatt stets senkrecht transportieren.
- Beim Transport das Türblatt nicht am Drücker oder Beschlag tragen.

1.3.3 Öffnen/Schließen/Verriegeln

- Die Tür muss leichtgängig zu öffnen und zu schließen sein. Ein Vorstand von Falle und/oder Riegel darf das Öffnen und Schließen der Tür nicht behindern.
- Die Verriegelungselemente müssen in die Durchbrüche der Rahmenteile stets frei einlaufen.
- Laufen die Verriegelungselemente nicht frei ein, müssen die Rahmenteile und das AT-Stück neu justiert werden. Siehe hierzu „3.11 Rahmenteile und AT-Stück justieren“ auf Seite 20.



Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen. Wir empfehlen die Verwendung der abgeschirmten KfV Kabel.
Siehe: [Produktkatalog KfV GENIUS und A-Öffner](#)

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung darf nicht für Fluchttüren verwendet werden!
- Die Mehrfachverriegelung ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen oder Änderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.
- Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung darf nicht mit einem Zylinder mit feststehendem Mitnehmer betrieben werden, da dieser bei abgezogenem Schlüssel eine Blockade im Hauptschloss verursacht.
- In Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten darf die Mehrfachverriegelung nicht verwendet werden.
- Es dürfen keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder die Schließbleche eingebracht werden, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.

- Es dürfen keine Eingriffe und/oder Veränderungen an der Mehrfachverriegelung vorgenommen werden.
- Verriegelungselemente dürfen nicht zum Offenhalten der Tür missbraucht werden.
- Bewegliche bzw. einstellbare Verriegelungsteile (z.B. Riegel, Falle) dürfen nicht überlackiert werden.

1.5 Pflege- und Wartungshinweise

- Eine regelmäßige, jährliche Wartung ist durchzuführen, bei der alle beweglichen Bauteile auf einwandfreie Funktion und die Verschraubungen auf festen Sitz geprüft werden.
- Die Mehrfachverriegelung ist mit einer Langzeitschmierung ausgestattet und ist aufgrund dessen wartungsfrei. Sollte dennoch eine nachträgliche Schmierung notwendig werden, verwenden Sie ausschließlich harzfreies vollsynthetisches Sprühfett.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, da sonst die Oberfläche der Bauteile beschädigt werden kann.

1.6 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.7 Darstellungsmittel

1.7.1 Hinweise und Gebotszeichen



Dieses Zeichen bezeichnet Gefahrenquellen, durch die das Produkt oder etwas in der Umgebung beschädigt werden kann.



Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

1.8 Sonstige Darstellungen

Diese Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.
- Texte mit einem vorangestellten Punkt sind Aufzählungen.
- „“ Texte in Anführungszeichen sind Querverweise auf andere Kapitel oder Abschnitte.

2. Sicherheit

Bevor Sie die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung bedienen, lesen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

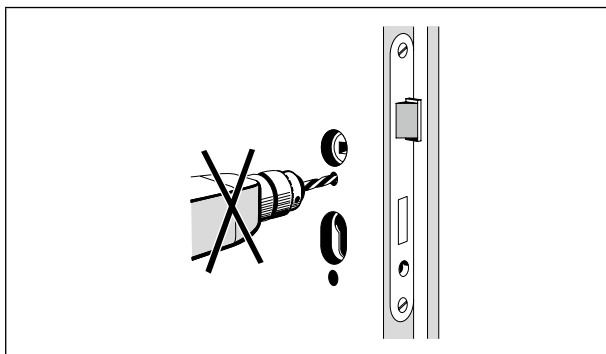
Sie dienen Ihrer Sicherheit und sollen Gefährdungen, Verletzungen und Materialschäden vermeiden.

2.1 Elektrizität

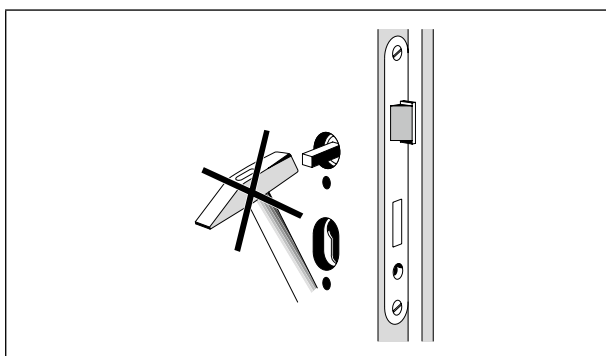
Lesen Sie vor allen Arbeiten an der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung die Montageanleitung sorgfältig durch.

- Alle Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Bei einigen auf dem Markt befindlichen externen Zutrittskontrollsystemen wird nach dem Einschalten der Betriebsspannung ein kurzer Öffnungsimpuls abgegeben. Dies kann an der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nach einer Spannungsunterbrechung zu einem Öffnungsvorgang führen. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall beim jeweiligen Systemhersteller.

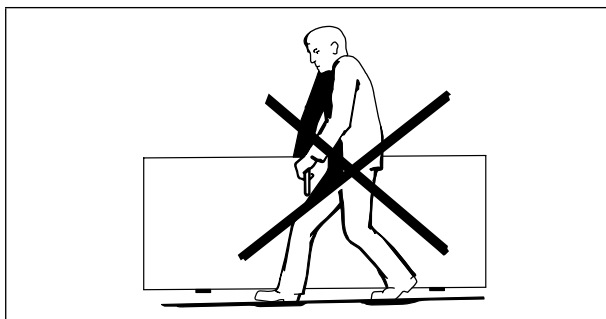
2.2 Ursachen für Beschädigungen



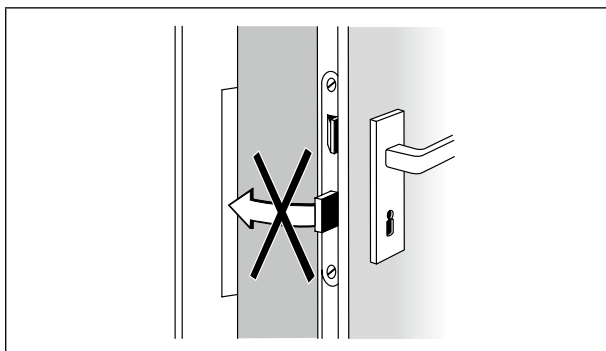
Das Türblatt darf im Bereich des Schlosskastens/der Schlosskästen bei eingebautem Schloss oder eingebauter Mehrfachverriegelung nicht durchbohrt werden.



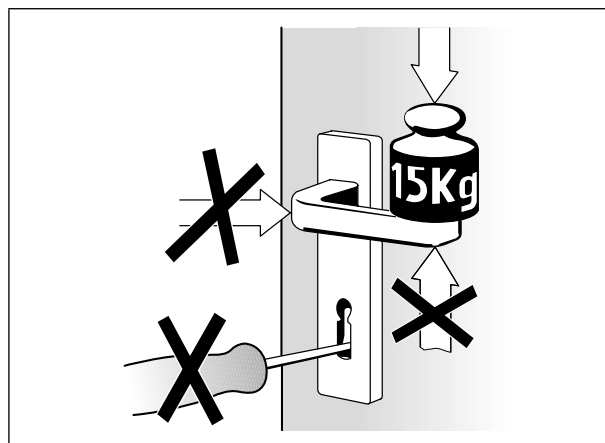
Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.



Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.



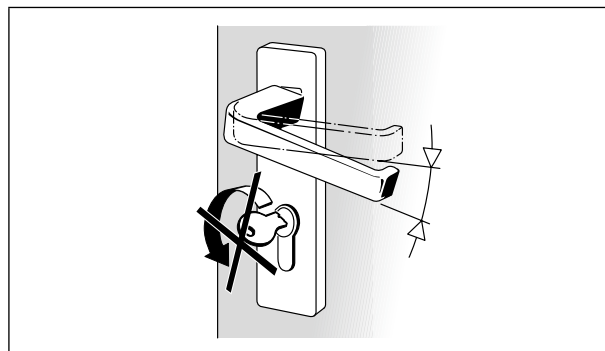
Sämtliche Verriegelungselemente dürfen bei geöffneter Tür nicht ausgeschossen sein.



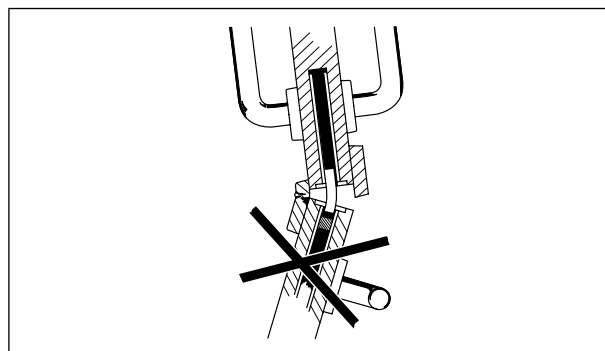
Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden.

In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker max. eine Kraft von 150 N aufgebracht werden.

Das Schloss bzw. die Mehrfachverriegelung darf nur mit zugehörigem Schlüssel (und nicht mit artfremden Gegenständen) geschlossen werden.



Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden.

2.3 Die Komponenten des GENIUS 2.1 Motors

[1] Anschlussbelegung

Anschlüsse	Funktion
A, B, C, D	Klemme A/B = Datenschnittstelle SI - RS 485 Klemme D = Ausgang Spannungsversorgung + 24 V DC Klemme C = Ausgang Spannungsversorgung - GND
2, 3	Betriebsspannung Klemme 2 = + 24 V DC Klemme 3 = - GND
4	Externes Entriegelungssignal. Wird an diese Klemme +24 V DC für ≥ 1 Sek angelegt, so findet ein Öffnungsvorgang in beiden Betriebsarten statt

[2] Taster mit Menü LED

Hierüber erfolgen alle Einstellungen der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung. Durch Drücken verschiedener Abfolgen gelangen Sie in die einzelnen Menüs und können so die verschiedenen Funktionen programmieren, „siehe Seite 8 - 15“.

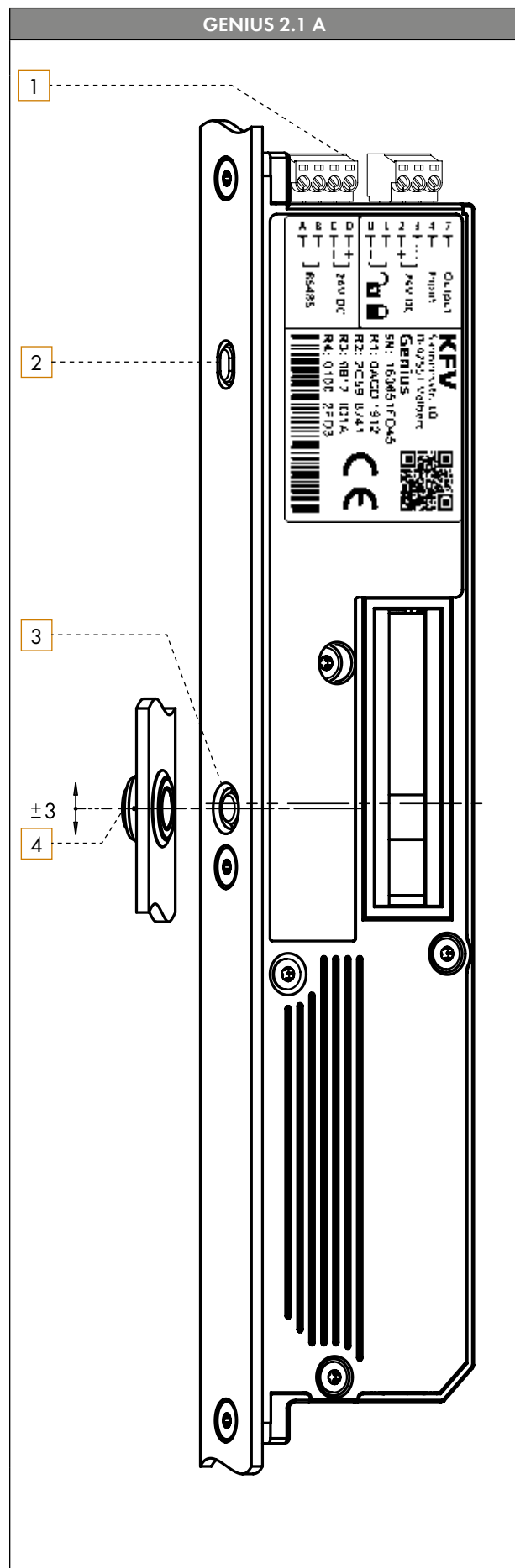
[3] Status LED

Zeigt den aktuellen Betriebszustand an. Detaillierte Informationen siehe: „3.9 Anzeigen der Status LED“ auf Seite 19.

[4] Magnet

Über den Magneten auf der Rahmenseite registriert der Magnetsensor der Genius 2.1, ob die Tür geschlossen ist.

Bei Funktionsstörungen muss der Magnetsensor nachjustiert werden siehe „Magnetsensor justieren“ auf Seite 18.



[1] Anschlussbelegung

Anschlüsse	Funktion
A, B, C, D	Klemme A/B = Datenschnittstelle SI - RS 485 Klemme D = Ausgang Spannungsversorgung + 24 V DC Klemme C = Ausgang Spannungsversorgung - GND
0, 1	Betriebsarten-Umschaltung, Tag-/Nachtbetrieb
2, 3	Betriebsspannung Klemme 2 = + 24 V DC Klemme 3 = - GND
4	Externes Entriegelsignal. Wird an dieser Klemme +24 V DC für ≥ 1 Sek angelegt, so findet ein Öffnungsvorgang in beiden Betriebsarten statt
7	Verschluss-Zustandsanzeigen, die Auswahl des gewünschten Zustandes erfolgt durch den Taster

[2] Taster mit Menü LED

Hierüber erfolgen alle Einstellungen der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung. Durch Drücken verschiedener Abfolgen gelangen Sie in die einzelnen Menüs und können so die verschiedenen Funktionen programmieren siehe ab „3.2 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen“ auf Seite 11.

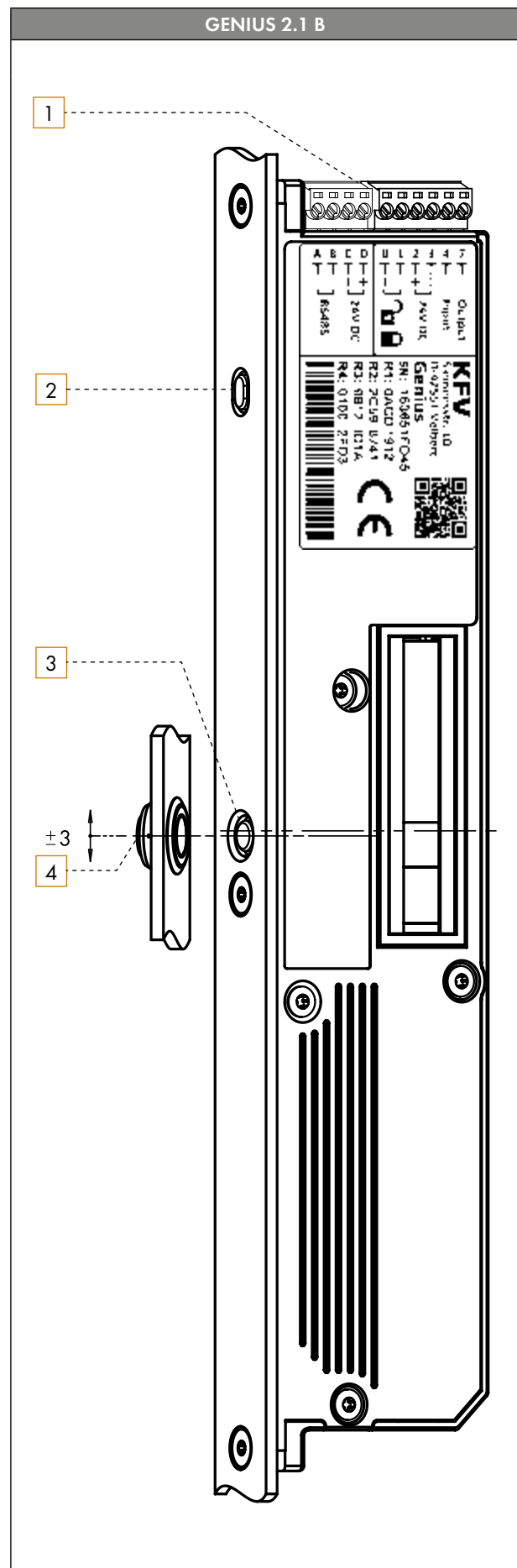
[3] Status LED

Zeigt den aktuellen Betriebszustand an. Detaillierte Informationen siehe: „3.9 Anzeigen der Status LED“ auf Seite 19.

[4] Position Magnet

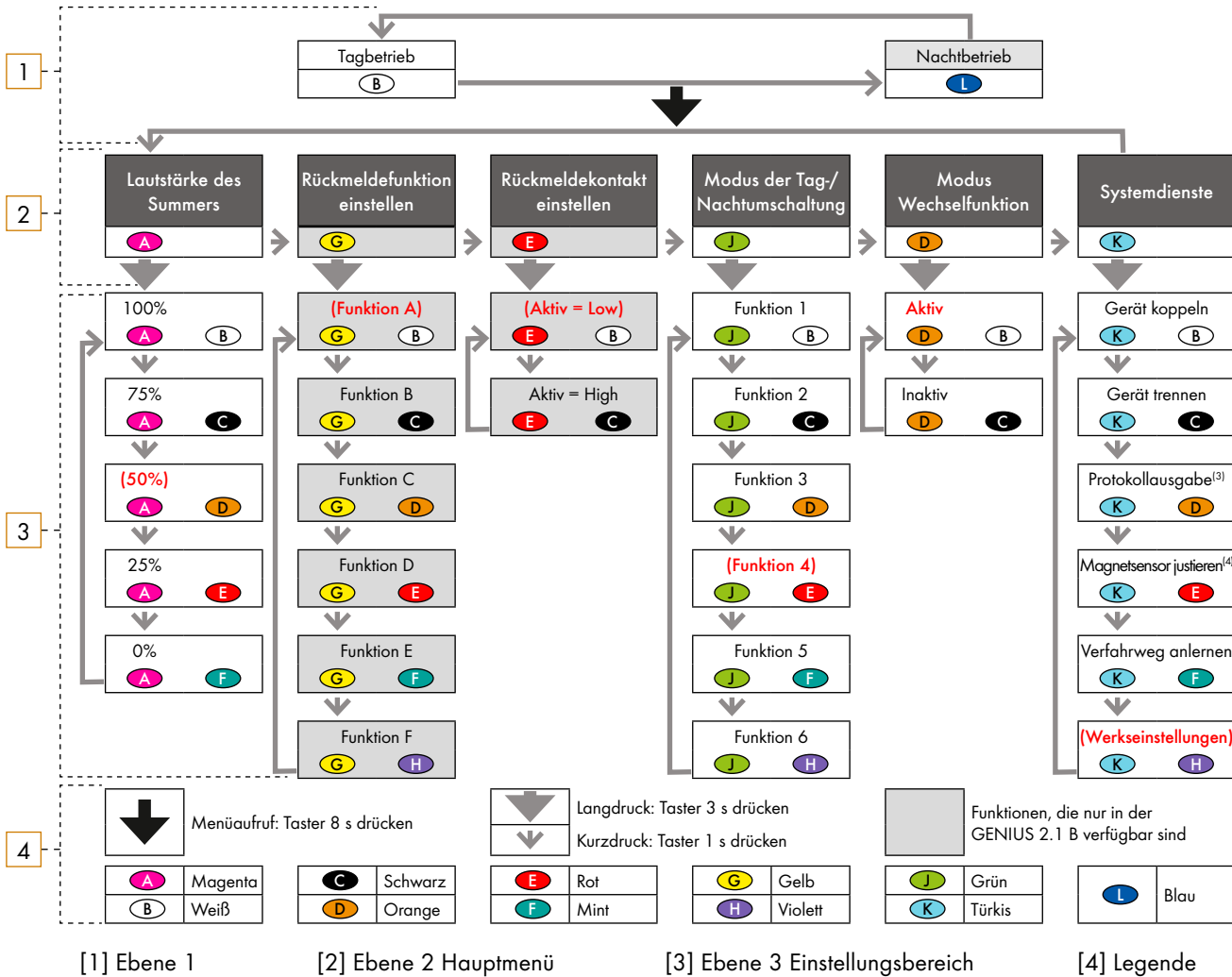
Über den Magneten auf der Rahmenseite registriert der Magnetsensor der Genius 2.1, ob die Tür geschlossen ist.

Bei Funktionsstörungen, muss der Magnetsensor nachjustiert werden siehe „Magnetsensor justieren“ auf Seite 18.



3. Bedienung

3.1 Menü - Handhabung

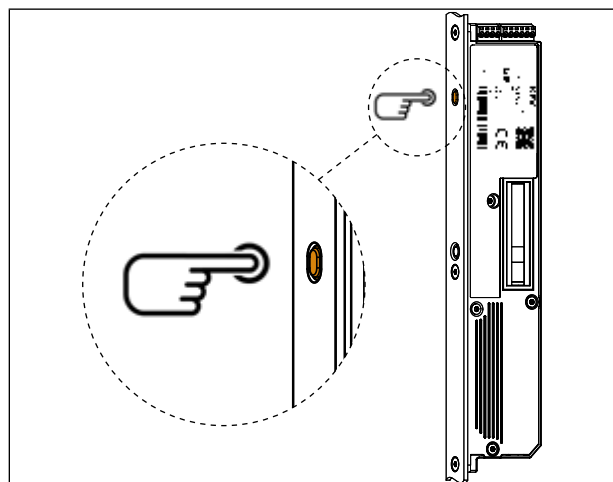


Taster mit Menü - LED

Die gesamte Bedienung und alle Einstellungen werden über den **Taster mit Menü - LED** vorgenommen.

Der Taster wird gedrückt. Durch drei verschieden lange Haltezeiten (**1 s, 3 s, 8 s**) wird die Navigation und die Programmierung der einzelnen Funktionen ausgeführt.

Die **LED** des Tasters leuchtet bzw. blinkt in verschiedenen Farben. Die einzelnen Farben geben Auskunft darüber, an welcher Position im Menü sich der Anwender befindet.



Die drei Haltezeiten

Die drei verschiedenen Haltezeiten sind in dieser Anleitung durch drei unterschiedliche Pfeile gekennzeichnet.

Großer Pfeil schwarz = 8 s	Großer Pfeil grau = 3 s	Kleiner Pfeil grau = 1 s

Ebene 1

Nach dem Öffnen der Tür zeigt die Menü - LED den aktuellen Status der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung an.
Die LED zeigt die Ebene 1 an und leuchtet **weiß** oder **blau** . Leuchtet die Menü - LED nicht (Timeout - Modus), wird der aktuelle Status durch einmaliges Drücken des Tasters mit Menü - LED angezeigt.
Auf Ebene 1 wird durch Druck (1 s) zwischen Tagbetrieb (weiß) und Nachtbetrieb (blau) gewechselt.



Wechsel zu Ebene 2 Hauptmenü

Taster (8 s) drücken



Ebene 2 Hauptmenü

Auf Ebene II befinden sich das Hauptmenü, bestehend aus sechs Menüpunkten.
Durch Drücken des Tasters (1 s) werden die Menüpunkte schrittweise aufgerufen.
Mit jedem Schritt ändert sich die Farbe der LED. Jede Farbe kennzeichnet den aufgerufenen Menüpunkt.



Wechsel zu Ebene 3 Einstellungsbereich

Ist der gewünschte Menüpunkt aufgerufen, wird durch Drücken des Tasters (3 s) der Einstellungsbereich des Menüpunktes geöffnet.



Ebene 3 Einstellungsbereich

Am Beispiel des Menüpunkts „Systemdienste“ .

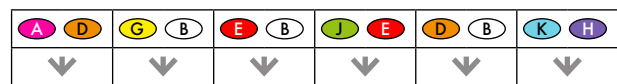
In der Ebene 3 beginnt die LED zu blinken. Die Farbe wechselt zwischen der Grundfarbe des ausgewählten Menüpunktes und der Farbe der Position im Einstellungsbereich, die zuletzt gespeichert wurde.

Bei einer Erstinbetriebnahme ist es die Position der Werkseinstellung. Die Werkseinstellungen sind in den Tabellen rot hervorgehoben. Im Menü Systemdienste befindet sich die Werkseinstellung an Pos. 6 .

Durch Drücken des Tasters (1 s) werden die Einstellmöglichkeiten des Menüpunktes schrittweise aufgerufen.

Mit jedem Schritt ändert sich die zweite Farbe der blinkenden LED. Die zweite Farbe kennzeichnet die Position im Einstellungsbereich. Die Anzahl der Positionen variiert je nach Menüpunkt. Es gibt bis zu sechs Positionen.

Pos. 1		Weiß	Gerät koppeln
Pos. 2		Schwarz	Gerät trennen
Pos. 3		Orange	Protokollausgabe
Pos. 4		Rot	Magnetsensor justieren
Pos. 5		Mint	Verfahrweg anlernen
Pos. 6		Violett	(Werkseinstellungen)



Abspeichern und beenden

Ist die gewünschte Einstellung ausgewählt, wird der „Taster mit Menü - LED“ 3 s gedrückt. Dadurch wird die Einstellung gespeichert. Man befindet man sich danach automatisch auf Ebene 1.

**Ohne Änderungen beenden**

Tür schließen oder Timeout (30 s) abwarten.

Standby

Nach 2 min ohne Druck auf den Taster mit Menü - LED schaltet sich dessen Beleuchtung und die der Status - LED aus.



Nach einem Öffnungssignal wird die Falle eingezogen und es ertönt ein akustisches Signal für bis zu 7 s. Springt die Tür auf oder wird geöffnet, schaltet das akustische Signal nach 2 s ab.



Bei einer Blockfahrt gibt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung ein akustisches Signal für 14 s aus.



Bei einer Daueransteuerung an Klemme 4 wird ein akustisches Signal für 7 s ausgegeben und danach automatisch abgeschaltet.

3.2 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen

Die GENIUS 2.1 ermöglicht Ihnen die Nutzung in zwei verschiedenen Betriebsarten.

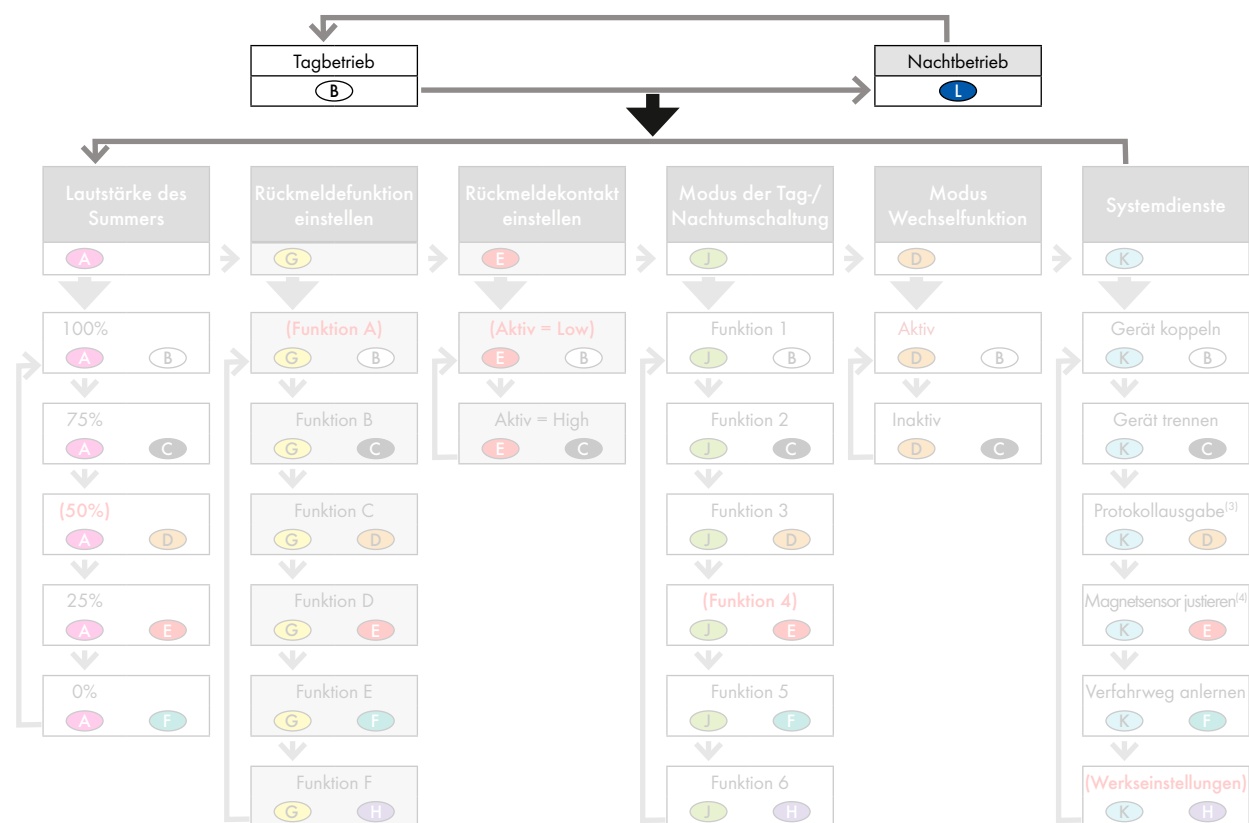
Im Tagbetrieb wird die Tür nur in Fallenfunktion genutzt, beim Schließen der Tür wird nicht vollständig verriegelt.

Diese Betriebsart empfiehlt sich für stark frequentierte Türen.

In Kombination mit einer optionalen Tagesfalle ist der Zutritt ohne Autorisierung möglich.

Im Nachtbetrieb wird die Tür nach jedem Schließen vollständig verriegelt. Diese Betriebsart empfiehlt sich für normal frequentierte Türen, z. B. in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

(Alternative Modi siehe „3.6 Modus der Tag-/Nachtumschaltung“ auf Seite 15)



Menüaufruf: Taster 8 s drücken

Langdruck: Taster 3 s drücken
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken

Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind

	Magenta
	Weiß

	Schwarz
	Orange

	Rot
	Mint

	Gelb
	Violett

	Grün
	Türkis

	Blau
--	------

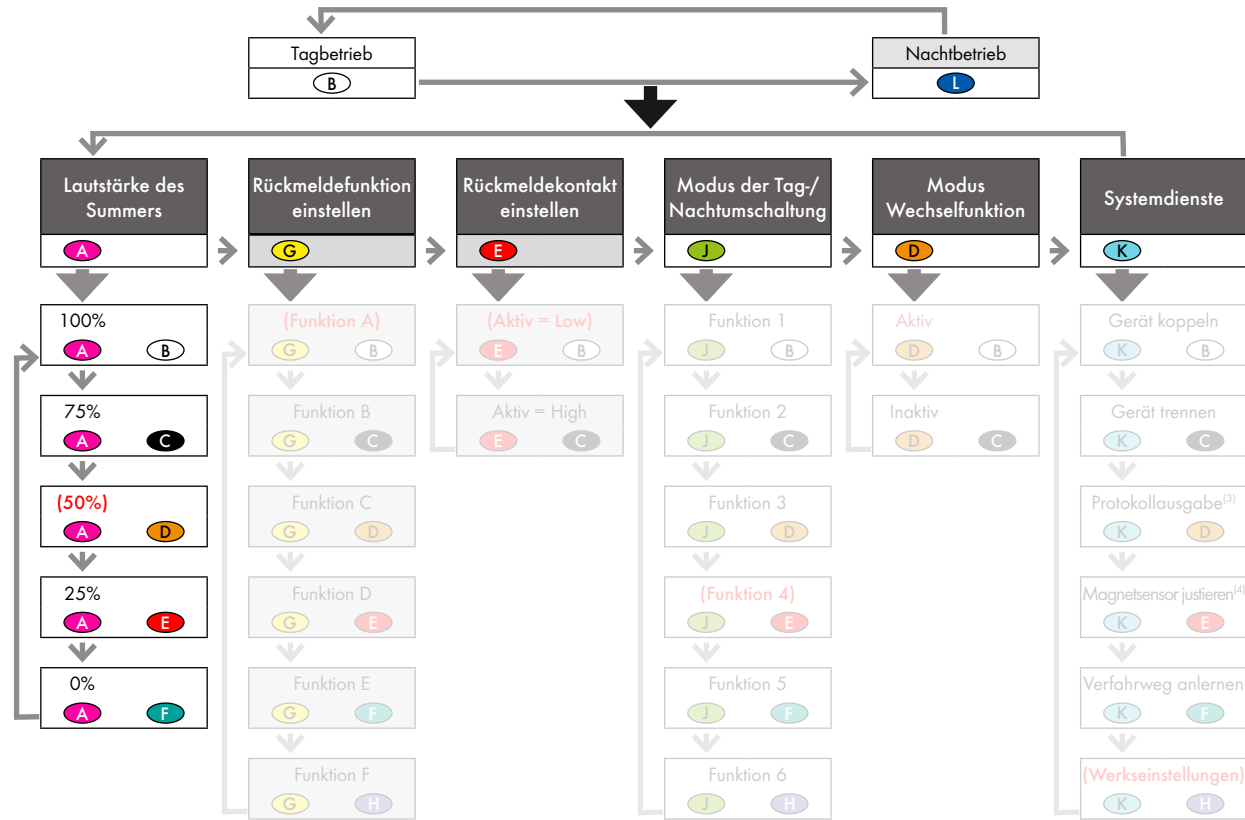
	Wechsel zwischen Tag- und Nachtbetrieb	Taster jeweils 1x drücken
	Tagbetrieb: E-Öffnerfunktion, Tür wird nicht verriegelt.	LED leuchtet weiß
	Nachtbetrieb: Automatische Verriegelung beim Schließen der Tür	LED leuchtet blau

3.3 Lautstärke des Summers einstellen

Der Summer dient der akustischen Rückmeldung des Öffnungsvorgangs bzw. einer Fehlfunktion.

Die Lautstärke der Rückmeldung des Öffnungsvorgangs ist in fünf Stufen von 0 % bis 100 % einstellbar. Hieran gekoppelt ist die Tonlautstärke des Tasters der Menü - LED mit Ausnahme der Stufe 0%. Hier verbleibt die Lautstärke bei 25%.

Die Lautstärke der Rückmeldung einer Fehlfunktion ist fest voreingestellt.



Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken
 Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind

	Magenta		Schwarz		Rot		Gelb		Grün		Blau
	Weiß		Orange		Mint		Violett		Türkis		

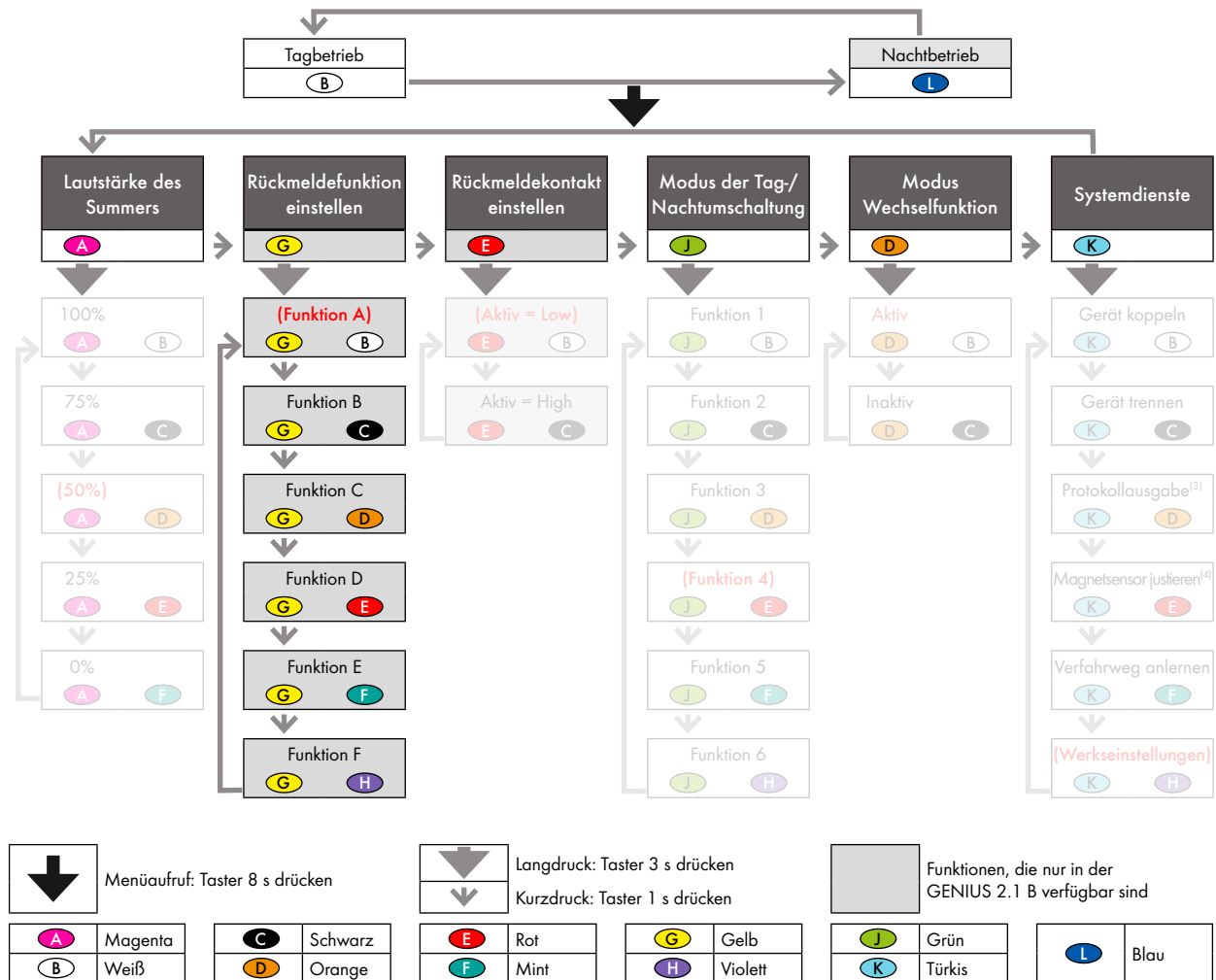
	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
	Einstellung der Lautstärke des Summers aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
	100%	Taster 1 x 1 s drücken	
	75 %	Taster 2 x 1 s drücken	
	50 %*	Taster 3 x 1 s drücken	
	25 %	Taster 4 x 1 s drücken	
	Aus	Taster 5 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

Bei einem Daueröffnungsimpuls an Klemme 4 wird nach spätestens 7 s die Tonausgabe am Summer ausgeschaltet.

3.4 Rückmeldefunktion einstellen (nur bei GENIUS 2.1 B)

Der Rückmeldekontakt ist ein Ausgang, der durchschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Dazu wird ein optionales 24 V DC Koppelrelais zwischen + 24 V DC und Klemme 7 geschaltet. Dadurch steht ein potentialfreier Schaltausgang für Drittsysteme (z. B. Alarmanlagen) zur Verfügung.



A	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
G	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ auswählen	Taster 1 x 1 s drücken	
G	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
G B	Funktion A* : Tür zu und verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 1 x 1 s drücken	
G C	Funktion B: • Tagbetrieb = Tür zu: Klemme 7 aktiv • Nachtbetrieb = Tür zu und verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 2 x 1 s drücken	
G D	Funktion C: Falle gezogen: Klemme 7 aktiv	Taster 3 x 1 s drücken	
G E	Funktion D: • Aktiver Fehler: Klemme 7 wechselt jede 0,25 s zwischen aktiv und inaktiv • Falle gezogen oder Mehrfachverriegelung befindet sich im Ver- bzw. Entriegelungsvorgang: Klemme 7 wechselt jede 0,5 s zwischen aktiv und inaktiv • Verriegelt: Klemme 7 ist inaktiv • Nicht verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 4 x 1 s drücken	
G F	Funktion E: Entriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 5 x 1 s drücken	
G H	Funktion F: Kein aktiver Fehler vorhanden: Klemme 7 aktiv	Taster 6 x 1 s drücken	

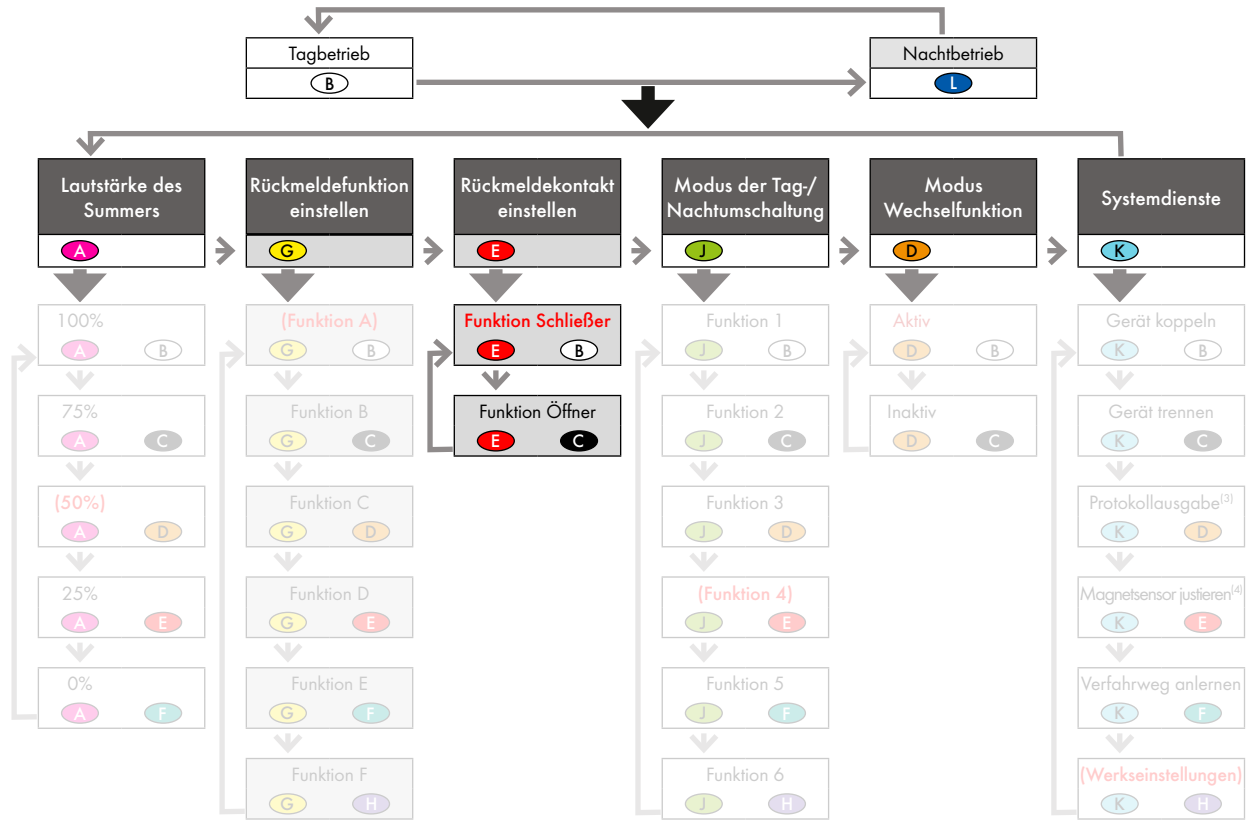
*Standardwert bei Auslieferung

3.5 Rückmeldekontakt einstellen (nur bei GENIUS 2.1 B)

Dieser Menüpunkt richtet sich an spezielle Anwendungsfälle. Hierbei kann zwischen Schließer- oder Öffnerfunktion gewählt werden.

Wird „Funktion Schließer“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais eingeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Für die überwiegenden Anwendungsfälle der Rückmeldung, ist diese Einstellung zutreffend.

Wird „Funktion Öffner“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais ausgeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Für die Rückmeldung an eine Alarmanlage ist diese Einstellung zutreffend. Sollte die Versorgungsspannung in dieser Einstellung ausfallen, so wird der Zustand am Koppelrelais beibehalten.



	Menüaufruf: Taster 8 s drücken		Langdruck: Taster 3 s drücken		Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind
	Kurzdruck: Taster 1 s drücken				

	Magenta		Schwarz		Rot		Gelb		Grün		Blau
	Weiß		Orange		Mint		Violett		Türkis		

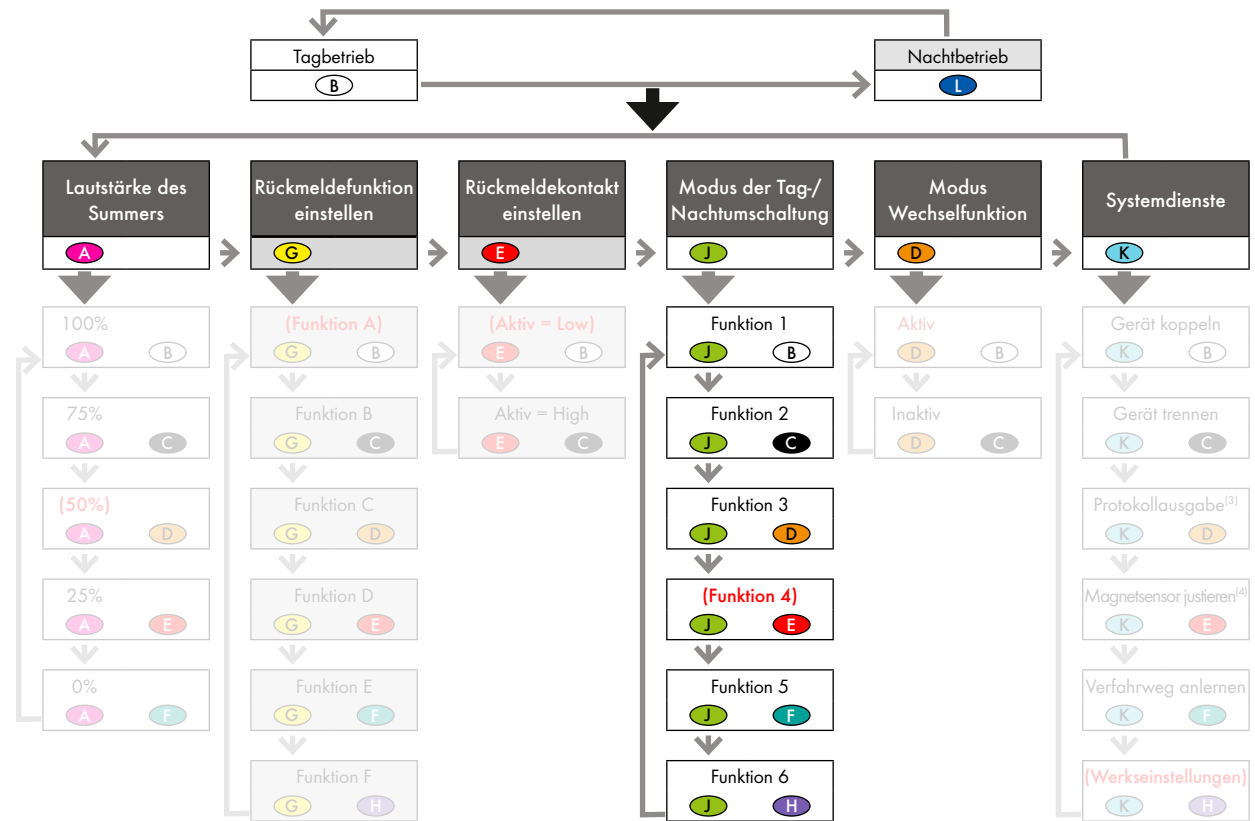
	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ auswählen	Taster 2 x 1 s drücken	
	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
	Funktion Schließer*	Taster 1 x 1 s drücken	
	Funktion Öffner	Taster 2 x 1 s drücken	

* Standardwert bei Auslieferung

3.6 Modus der Tag-/Nachtumschaltung

Der Modus der Tag-/Nachtumschaltung kann über den Taster mit Menü LED oder über die Eingangsklemme 0/1 geschaltet werden. Es können verschiedene Voreinstellungen vorgenommen werden. Z. B. kann der Taster mit Menü LED deaktiviert und dafür ein externer Schalter aktiviert werden, um eine nicht autorisierte Umstellung des Tag-/Nachtmodus an der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung auszuschließen. Der zuletzt am Taster eingestellte Zustand bleibt bestehen.

Wird Klemme 0/1 über einen potentialfreien Schließkontakt geschlossen, so ist der Tagbetrieb aktiv. Wird der Schließkontakt geöffnet, so ist der Nachtbetrieb aktiv.



Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken

Magenta	Schwarz	Rot	Gelb	Grün	Blau
Weiß	Orange	Mint	Violett	Türkis	

	Hauptmenü		Taster 1 x 8 s drücken	
	Menüpunkt „Modus der Tag-/Nachtumschaltung“ auswählen	GENIUS 2.1 A	Taster 1 x 1 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
	Menüpunkt „Modus der Tag-/Nachtumschaltung“ aufrufen	GENIUS 2.1 B	Taster 3 x 1 s drücken	
	Funktion 1: Taster inaktiv / Klemme 1 inaktiv		Taster 1 x 1 s drücken	
	Funktion 2: Taster inaktiv / Klemme 1 aktiv		Taster 2 x 1 s drücken	
	Funktion 3: Taster aktiv / Klemme 1 inaktiv		Taster 3 x 1 s drücken	
	Funktion 4* Taster aktiv / Klemme 1 aktiv Die durch Taster oder Klemme 1 eingestellte Betriebsart kann sowohl durch Klemme 1 oder den Taster wieder umgestellt werden.		Taster 4 x 1 s drücken	
	Funktion: 5 Tagbetrieb über Klemme 1 aktiv = Der einmalige Wechsel in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.		Taster 5 x 1 s drücken	
	Funktion 6 Nachtbetrieb über Klemme 1 aktiv = Der einmalige Wechsel in den Tagbetrieb und wieder zurück in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.		Taster 6 x 1 s drücken	

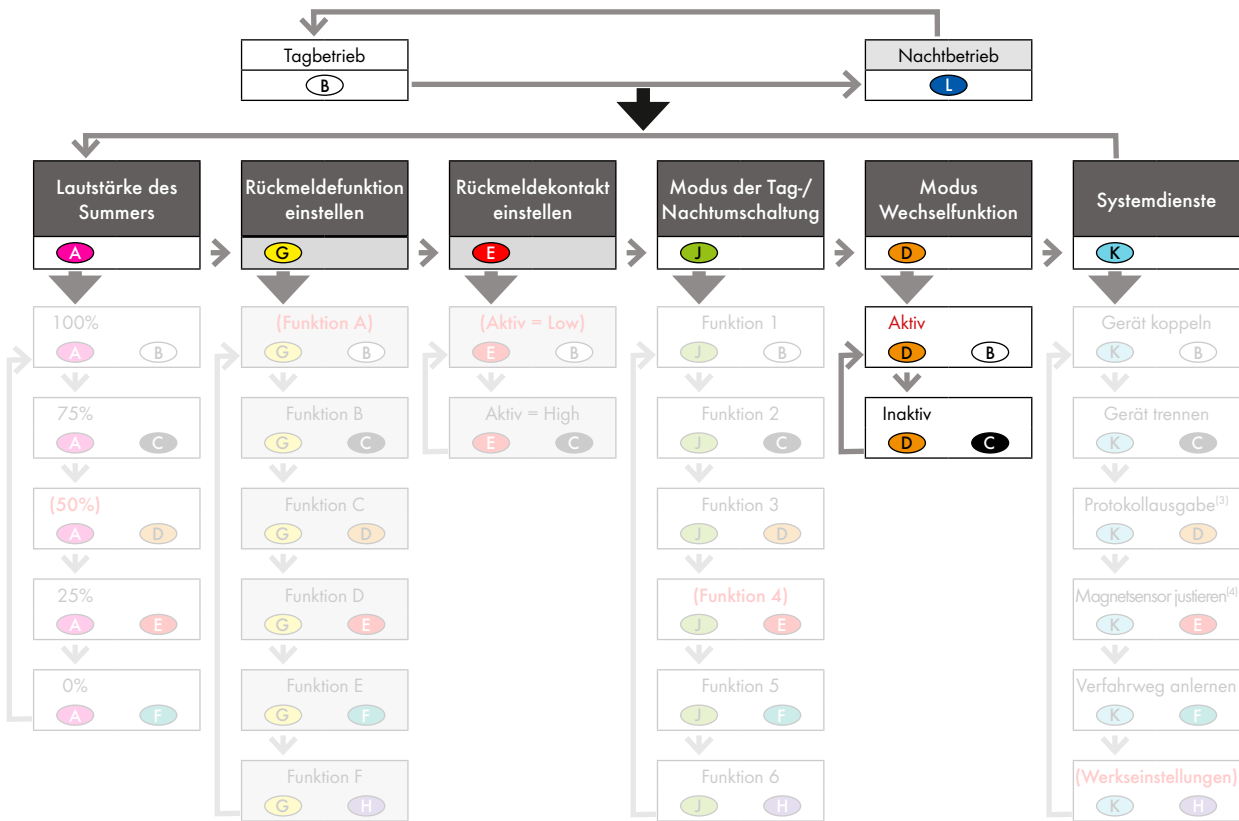
* Standardwert bei Auslieferung

3.7 Modus Wechselfunktion



Bei der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in der **Umschaltfunktion B** kann die Falle nicht in die Wechselfunktion gezogen werden. **Daher muss diese Funktion deaktiviert werden!**

Im Menüpunkt „Modus Wechselfunktion“ wird eingestellt, ob die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung bei einem Öffnungsvorgang die Falle in die Wechselfunktion zieht oder nicht.



Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken
 Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind

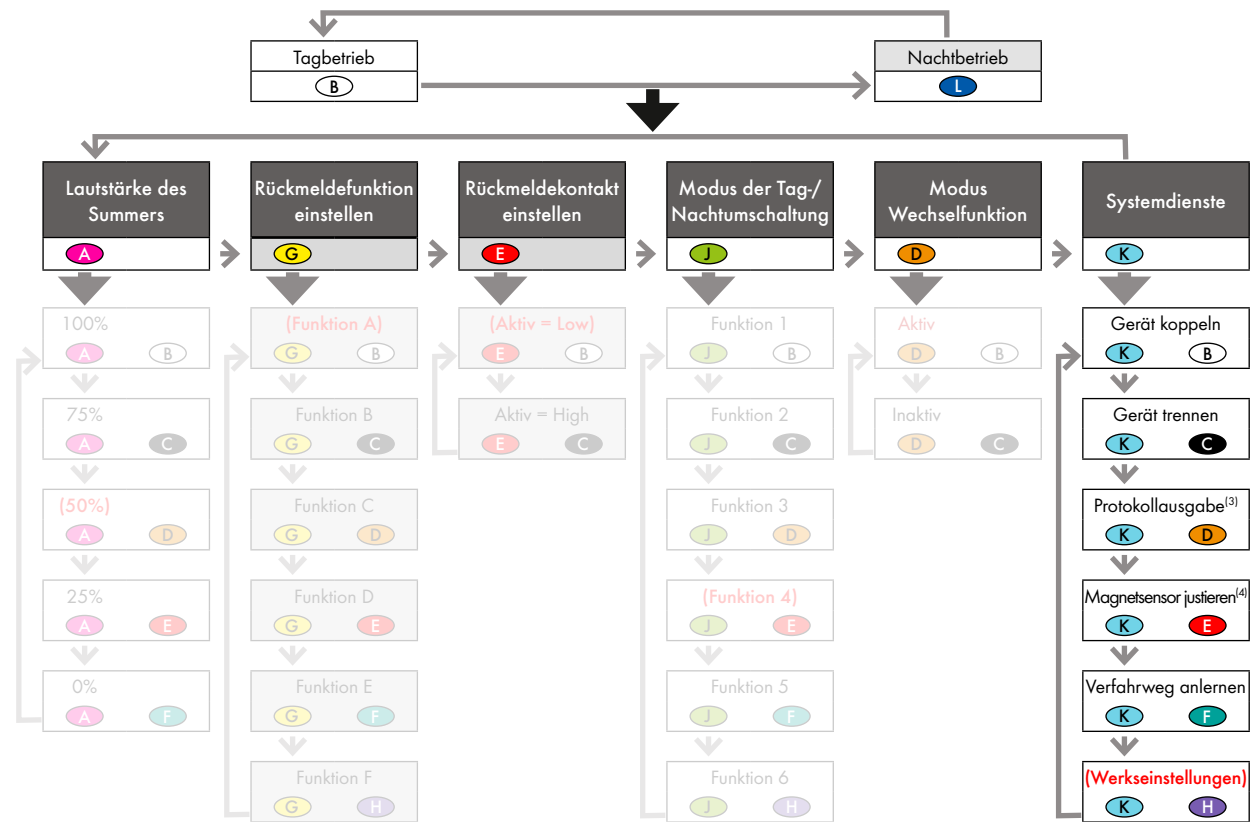
	Magenta		Schwarz		Rot		Gelb		Grün		Blau
	Weiß		Orange		Mint		Violett		Türkis		

	Hauptmenü	Taster 8 s drücken	Auswahl speichern: Taster 1 x 3 s drücken
	Menüpunkt „Falle in Wechselfunktion“ auswählen	GENIUS 2.1 A Taster 2 x 1 s drücken GENIUS 2.1 B Taster 4 x 1 s drücken	
	Menüpunkt „Falle in Wechselfunktion“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
	Aktiv* = Falle wird bei Öffnungsimpuls eingezogen	Taster 1 x 1 s drücken	
	Inaktiv = Falle wird nicht eingezogen (Bei GENIUS 2.1 in der Umschaltfunktion B bereits ab Werk voreingestellt)	Taster 2 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

3.8 Systemdienste aufrufen

Die Systemdienste dienen hauptsächlich zur Inbetriebnahme oder dem Servicefall.




Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Funktionen, die nur in der GENIUS 2.1 B verfügbar sind
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken

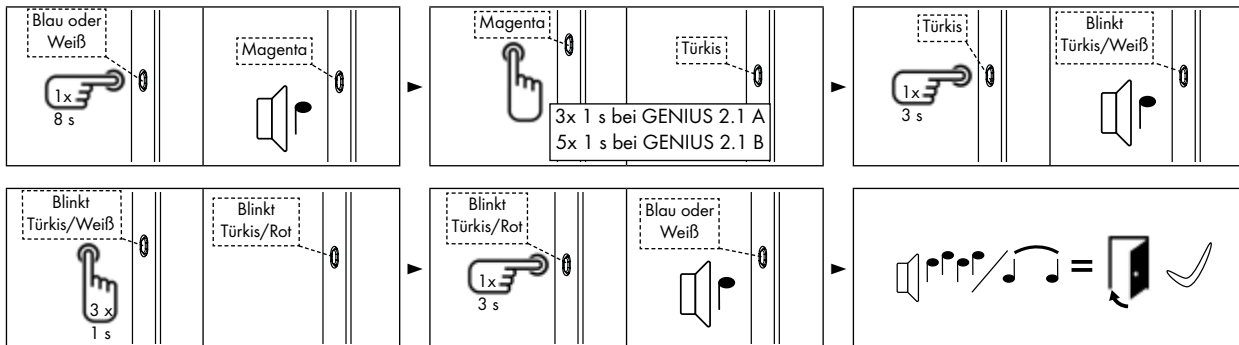
	Magenta		Schwarz		Rot		Gelb		Grün		Blau
	Weiß		Orange		Mint		Violett		Türkis		

	Hauptmenü	Taster 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
	Menüpunkt „Systemdienste“ auswählen	GENIUS 2.1 A: Taster 3 x 1 s drücken GENIUS 2.1 B: Taster 5 x 1 s drücken	
	Menüpunkt „Systemdienste“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
	Geräte koppeln (nur für SI - RS485 kompatible Geräte)	Taster 1 x 1 s drücken	
	Geräte trennen (nur für SI - RS485 kompatible Geräte)	Taster 2 x 1 s drücken	
	Protokollausgabe per Tonfolge	Taster 3 x 1 s drücken	
	Magnetsensor justieren*	Taster 4 x 1 s drücken	
	Verfahrweg anlernen	Taster 5 x 1 s drücken	
	Werkseinstellungen (Standardwerte setzen)	Taster 6 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

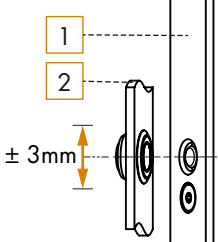
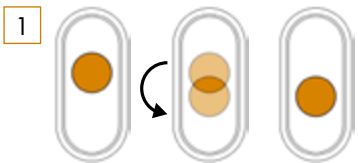
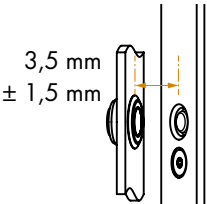
Magnetsensor justieren

 Der Magnetsensor muss nur dann justiert werden, wenn die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nach dem Schließen der Tür nicht in Verriegelungsposition fährt.



Nach dem Schließen der Tür erfolgt die Justierung des Magnetsensors, dieses nimmt einige Sekunden in Anspruch. Ist die Justierung der Magnetsensors erfolgreich abgeschlossen, fährt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung in Verriegelungsposition.

Fährt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nicht in Verriegelungsposition, liegt eine Funktionsstörung vor. Das kann folgende Ursachen haben:

Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
Kein Magnet vorhanden.	Magneten montieren und die Magnetsensor-Justierung wiederholen. Je nach verwendeten Rahmenteilen wird ein Magnet mit runder Buchse [1] oder mit ovaler Buchse [2] in das Rahmenteil eingesetzt bzw. ein runder Magnet [3] aufgeklebt.	Nehmen Sie für die Auswahl des passenden Magneten Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.
Höhenposition des Magneten liegt außerhalb der Toleranz. 	Positionieren Sie den Magneten neu. Dieses ist nur bei einem geklebten Magneten oder einem Magneten mit ovaler Buchse [1] möglich. Bei einem fest verbauten Magneten muss die Tür neu eingestellt werden. 	Einstellungsarbeiten müssen von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.
Abstand zwischen Magnet und Magnetsensor liegt außerhalb der Toleranz. 	Ist der Abstand zwischen Türblatt und Rahmen (die sog. Falzluft) zu groß, kann der Magnetsensor den Magneten nicht erkennen. Die Tür muss neu eingestellt werden.	Einstellarbeiten müssen von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

3.9 Anzeigen der Status LED

LED	Summer	Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
Grün		Störungsfrei		
Blinkt Grün		Öffnungssignal liegt an Klemme 4 an.		
Blinkt Gelb		Fehlerhafte Kontaktierungen der Anschlussklemmen	Anschlussklemmen prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
Gelb		Eingeschränkte Funktion		Servicepartner kontaktieren.
Blinkt Gelb		Fehlfunktion Magnetsensor	Magnetsensor Justierung durchführen Siehe: „3.8 Systemdienste aufrufen“ auf Seite 17	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
Blinkt Gelb Grün		Riegelemente bei geöffneter Tür ausgefahren	Tür vor dem Schließen entriegeln	
Rot		Versorgungsspannung fehlerhaft	Versorgungsspannung prüfen lassen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
		Betriebsspannung überschritten	Umgebungstemperatur prüfen	
Rot		Justierung Magnetsensor fehlgeschlagen	Position des Magneten prüfen	Servicepartner kontaktieren.
		Fehler in der Steuereinheit		
Blinkt Rot		Blockfahrt (vollständiger Riegelausschluss nicht möglich)	Mechanische Schwergängigkeit prüfen Freilaufzylinder prüfen freien Einlauf der Riegelemente prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.

= LED leuchtet

= LED blinkt

3.10 Ver- und Entriegeln

Verriegeln	
Tagbetrieb Im Tagbetrieb kann die Tür manuell über den Zylinderschlüssel verriegelt werden. Dabei werden alle Verriegelungselemente ausgefahren.	Nachtbetrieb Im Nachtbetrieb wird beim Schließen der Tür automatisch verriegelt. Alle Verriegelungselemente werden hierbei ausgefahren.

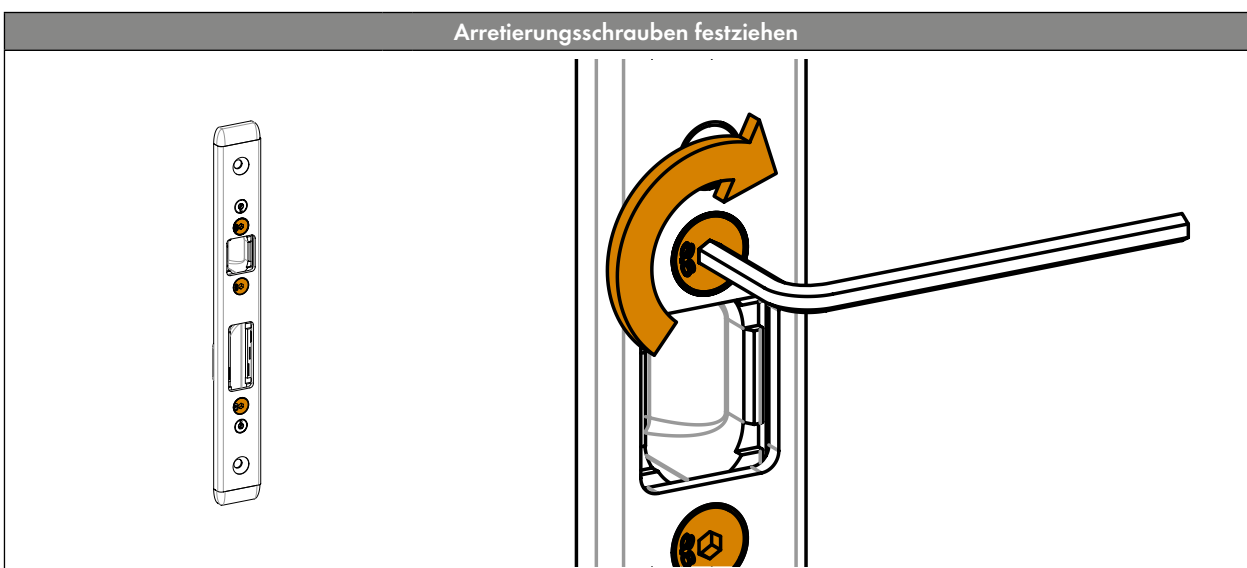
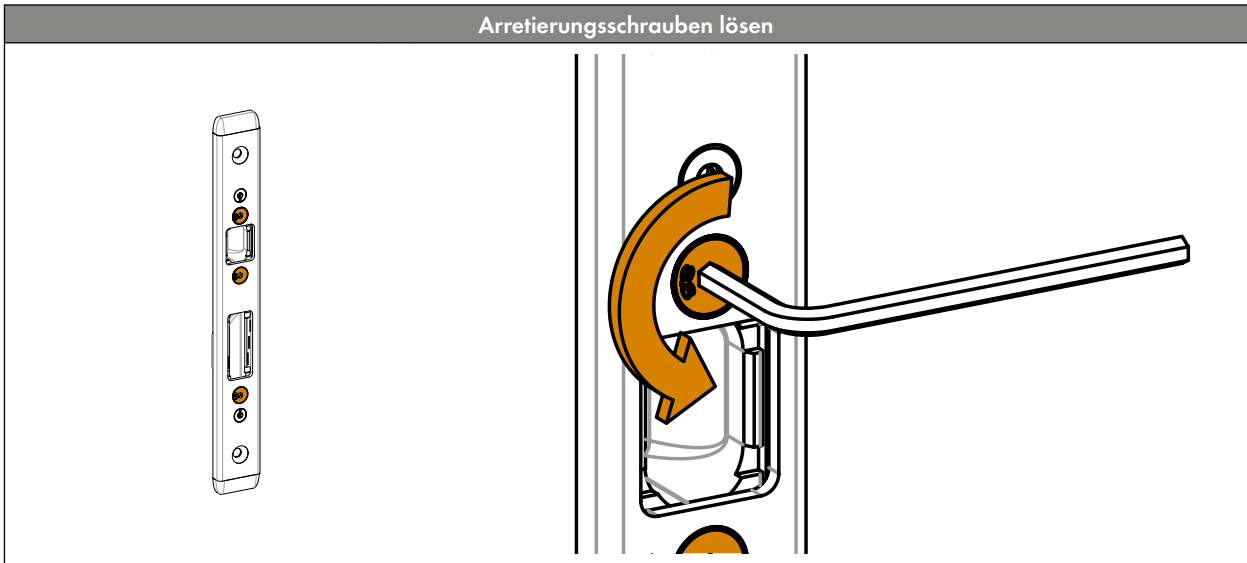
Entriegeln	
Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung kann von innen über den Schließzylinder, den Drücker, die horizontale Betätigungsstange oder durch ein optionales Zutrittskontrollsystem entriegelt werden. Hierzu muss der Schlüssel bis zum Entriegelungsanschlag bzw. der jeweilige	Beschlag vollständig betätigt oder durch einen Öffnungsimpuls von dem Zutrittskontrollsystem ausgelöst werden: Alle Verriegelungselemente inklusive der Falle (Ausnahme GENIUS 2.1 PANIK mit Umschaltfunktion B) werden eingezogen.

- Wird über den Zylinderschlüssel ver- oder entriegelt, so muss dieses immer bis zum Endanschlag erfolgen. Nach einer Teildrehung zurück kann der Zylinderschlüssel aus dem Schließzylinder herausgezogen werden.
- Wird die Tür unmittelbar nach dem automatischen Entriegeln nicht geöffnet, bleibt sie für 7 s entriegelt und es ertönt in diesem Zeitraum ein akustisches Signal.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums geöffnet, wird der Signalton abgeschaltet.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums nicht geöffnet, fährt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung wieder in Verriegelungsposition.

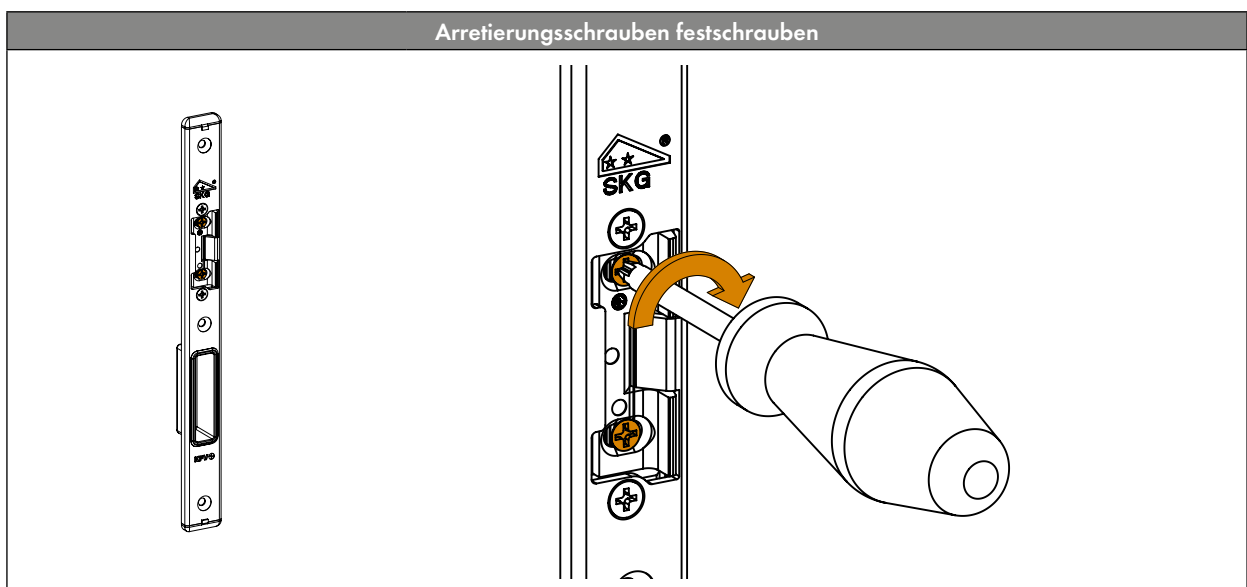
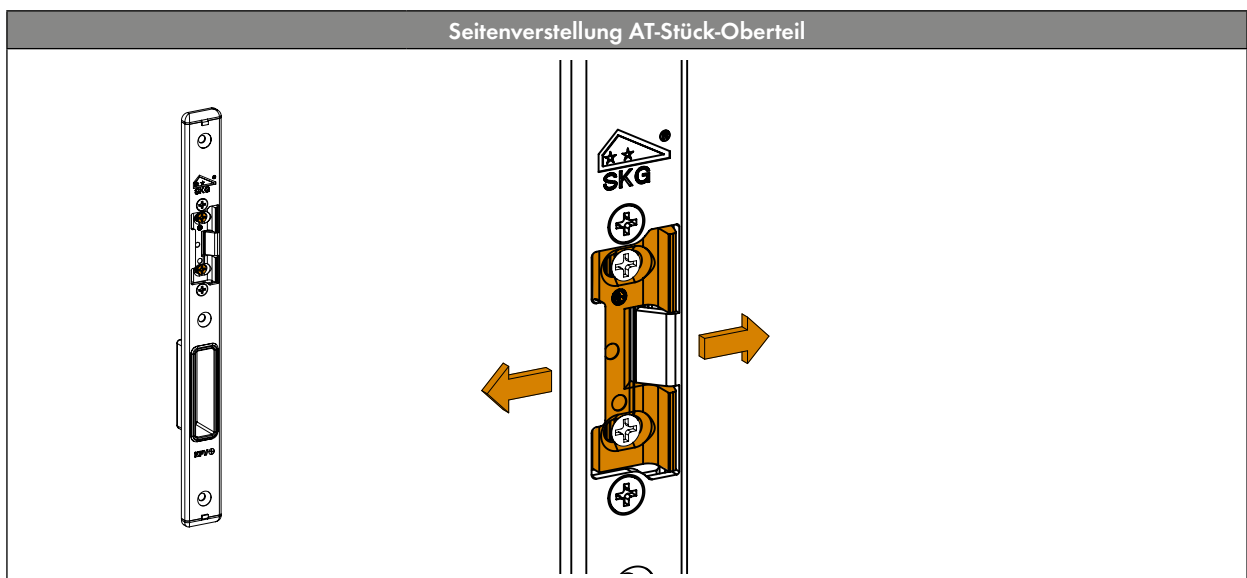
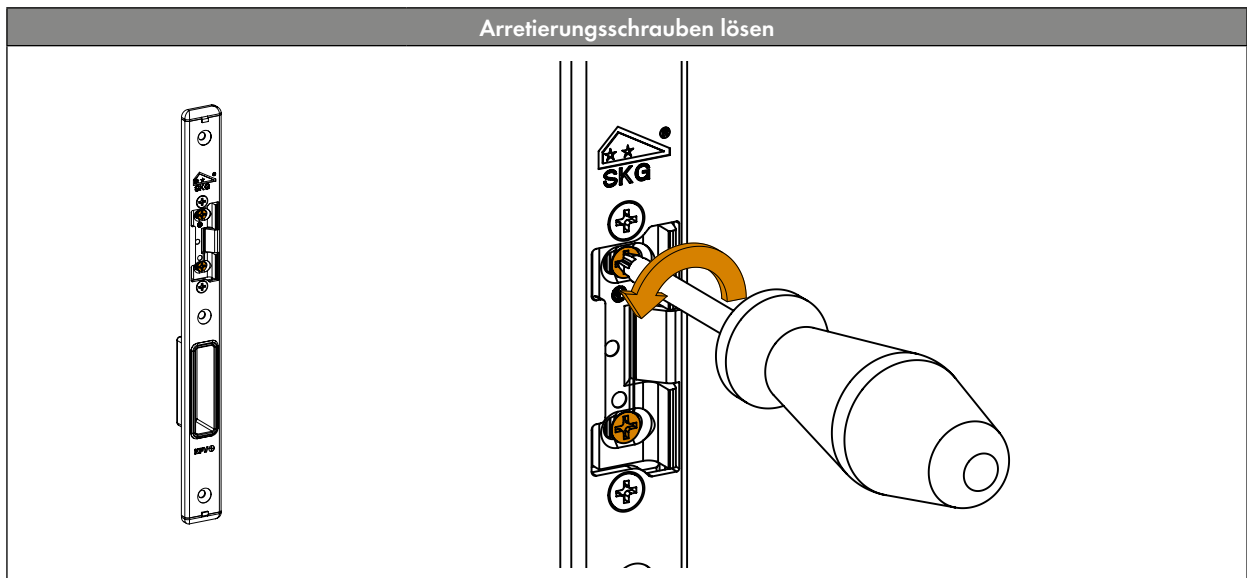
- Wird die Tür geschlossen, fährt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung in Verriegelungsposition.
- Ein Öffnen über Schließzylinder, Drücker oder horizontale Betätigungsstange darf nur bei Motorstillstand erfolgen.
- Ein Öffnen während des Verriegelungsvorgangs führt zum Abbruch. Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung fährt in Position „entriegelt“ und die Falle wird in Wechselposition gezogen.
Nicht bei GENIUS 2.1 PANIK mit Umschaltfunktion B!
- Um wieder elektromechanisch zu verriegeln, muss die Tür geöffnet und geschlossen werden. Danach fährt die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung in Position „verriegelt“.

3.11 Rahmenteile und AT-Stück justieren

3.11.1 Q-Verstellung justieren



3.11.2 AT-Stück justieren



4. Anhang

4.1 Technische Daten

Umweltbedingungen		
Umgebungstemperaturbereich in der Tür (nach DIN EN 14846 Klasse K,M,L,N,P)	T_{UM}	-25 °C ...+70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit		20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Schutzklasse		IP 40

Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U_B	+24 V DC (+19 V DC ... +32 V DC)
Betriebsstrom Standby/Bereitschaft	I_{St}	typ. 30 mA
Betriebsstrom bei Motoransteuerung	I_B	typ. 500 mA (max. 1000 mA)
Verpolschutz	U_{Verp}	- 50 V
Ausgangssignal Klemme 7		
Schaltet aktiv gegen Masse (GND)	I_{KL7}	≤ 20 mA
Intern mit Pullup Widerstand	R_{Pullup}	4,7 k Ω
Max. kapazitive Last	C_{max}	≤ 47 μ F
Eingangssignal Klemme 4		
Entriegeln Ein	$U_{KL4.ON}$	> 7,0 V DC
Entriegeln Aus	$U_{KL4.OFF}$	< 4,0 V DC
Intern mit Pulldown Widerstand	$R_{Pulldown}$	4,7 k Ω
Eingangssignal Klemme 1		
Nachtbetrieb	$U_{KL1.Nacht}$	> 7,0 V DC
Tagbetrieb	$U_{KL1.Tag}$	< 4,0 V DC
Intern mit Pullup Widerstand	R_{Pullup}	4,7 k Ω

Magnetsensor		
Falzlufthöhe		4 mm \pm 3 mm (mit original Magnet und korrekter Ausrichtung)

Abmessungen		
Maße	B x L x T	16 mm, 252 mm, 49 mm + Stulpdicke

Leitungslängen		
Leitungslänge bei 0,14 mm ²	LIYCY	≤ 24 m
Leitungslänge bei 0,5 mm ²	LIYCY	≤ 50 m

SIEGENIA[®]

brings spaces to life

Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 2051 278-0
Telefax: +49 2051 278-167
info@siegenia.com
www.siegenia.com



Unsere internationalen Anschriften
finden Sie unter: www.siegenia.com

SIEGENIA weltweit:

Benelux Telefon: +31 85 4861080
China Telefon: +86 316 5998198
Deutschland Telefon: +49 271 39310
Frankreich Telefon: +33 3 89618131
Großbritannien Telefon: +44 2476 622000
Italien Telefon: +39 02 9353601
Österreich Telefon: +43 6225 8301

Polen Telefon: +48 77 4477700
Russland Telefon: +7 495 7211762
Schweiz Telefon: +41 33 3461010
Südkorea Telefon: +82 31 7985590
Türkei Telefon: +90 216 5934151
Ukraine Telefon: +380 44 4637979
Ungarn Telefon: +36 76 500810
Weißrussland Telefon: +375 17 3143988

Sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb: